

Januar 2010

»Dem Vergangenen: Dank,  
dem Kommenden: Ja!«

Dag Hammarskjöld

Liebe Freunde des Lebenshauses, liebe Mitglieder des Vereins,

am Beginn des neuen Jahres wollen wir Ihnen und Euch wieder einen Einblick geben in das Leben im Haus und so den Kontakt mit Euch und Ihnen halten. Danke für alles Anteil nehmen und für Ihr Interesse. Für uns ist es immer wieder gut zu merken, dass unser Haus von Vielen mitgetragen wird.

Wir wünschen Ihnen und Euch ein gutes neues Jahr 2010, das bestimmt ist vom »Dank« und vom »Ja«.

Die Kerngruppe und der Vorstand des Lebenshauses

## *Reise nach Indien*

Im Juli 2009 sind Julia und Claudia Brüderle zu einem 6-monatigen Aufenthalt nach Südindien aufgebrochen. Die beiden haben dort im Mutterhaus der indischen Vinzentinerinnen im Krankenhaus beziehungsweise in einem Kinderheim gearbeitet.

Ende November sind auch wir, Margrit und Bernie, nach Indien gereist, um unsere Töchter zu besuchen. Zwei Wochen waren wir zu Gast in verschiedenen vinzentinischen Konventen in Andhra Pradesh und vor allem in Kerala. Eine Woche haben wir mit unseren Töchtern eine Rundreise zu den Höhepunkten Keralas unternommen.

Die Schwestern waren sehr daran interessiert, wie wir in Deutschland leben. In Indien sind die Familien- und Verwandtschaftsbande und -ver-



pflichtungen sehr prägend für das Zusammenleben der Menschen. Wir haben immer wieder von unserem Leben im Lebenshaus erzählt, von unserer

Gemeinschaft von Familien, bei denen Menschen in Krisensituationen mitwohnen, von unserem täglichen Miteinander, den gemeinsamen Aufgaben und Festen. Die Schwestern verfolgten die Erzählungen mit großem Interesse und stellten viele Fragen.

Sie zogen Parallelen zu ihren Familienbanden und zu ihrem Klosterleben, das auch vom Geist der Nächstenliebe geprägt ist und in dem auch die gemeinsamen Aufgaben und Pflichten gut organisiert und strukturiert werden müssen. Sie waren sehr beeindruckt, dass es so eine Gemeinschaft, wie das Lebenshaus, in Deutschland gibt – in ihren Augen, eine vinzentinische Aufgabe, die durch eine Laiengemeinschaft konkret in den Alltag umgesetzt wird.

Nach drei Wochen, kurz vor Weihnachten, kehrten wir mit einer Fülle von Eindrücken und vielen neuen Erfahrungen und Einsichten wohlbehalten nach Deutschland zurück.

Margrit und Bernhard Brüderle ◀

## Neu im Vorstand

— — — — —

Seit nun fast einem Jahr bin ich als Teil der Kernfamilie auch im Vorstand des Lebenshauses als Beisitzer vertreten. Zeit und Erfahrungen sind im Vergleich zu den „alten Hasen“ neu wie jung und es ist daher eine interessante und spannende Tätigkeit. Zu früheren Zeiten war ich in anderen Vereinen wie Musikverein und Sportverein als aktives Mitglied tätig. Jetzt lerne ich einen Verein auch auf einer anderen Ebene kennen. Als Kernfamilie leben wir Alltag mit den Mitbewohnern und den anderen beiden Kernfamilien. Mal spannend und schön, wie die vergangenen Weihnachtstage aber ebenso auch Routine und gewöhnlicher Alltag mit all seinen Herausforderungen zwischen der eigenen Familie und dem Lebenshaus. In der Vorstandsarbeit verknüpft sich die inhaltliche Ebene mit der formalen, verbindet sich das alltägliche Leben im Haus mit den Ideen, Möglichkeiten und dem Horizont der anderen Vorstandsmitglieder und des Vereins. Das Mitwirken im Vorstand

Ein großer Teil des Daches auf der Westseite des Lebenshauses wurde im November neu gedeckt. Vermutlich hat ein schwerer Hagel im Sommer 2004 die Oberfläche der Ziegel zerstört, die in der Folge schnell verwittert sind.



ist für mich ein Mit-Teilen und Mit-Wirken an den Lebensmöglichkeiten, welche der Verein durch seine Mitglieder und den Vorstand birgt. Sei es auch nur durch das Mit-Überlegen rund um Finanzen und vereinsrecht-

lichen Fragen, der Dachrenovierung und den Situationen im Haus – Leben in seiner Vielfältigkeit teilen und ermöglichen, dies ist ein kleiner Teil der Mitarbeit im Vorstand.

Uli Nonnenmacher ◀

## ***Lebenshaus - ein Blick von außen***

Während unseres Studiums an der Fachhochschule in Freiburg haben wir bei der Hochschulgemeinde Berni Huber kennen gelernt. Dort hat uns in vielen Diskussionen immer wieder die Frage beschäftigt: Wie kann christliche Überzeugung in unserem Leben und Alltag konkret werden? In diesem Zusammenhang hat Berni vom Lebenshaus erzählt und wir sind neugierig geworden es kennen zu lernen. Fasziniert hat uns damals schon die Bereitschaft von Menschen, sich, ihre Familien und ihren Alltag für Andere zu öffnen und ihnen Hilfestellung zu bieten. Spannend waren auch die Berichte von der Entstehung des Lebenshauses in denen uns deutlich wurde, dass es zum einen Ausdauer und langen Atem braucht solch ein Projekt umzusetzen, zum anderen aber auch welche Kraft eine gemeinsam getragenen Idee entwickeln kann.

Mit dem Einzug unserer Studienkollegen und Freunde Martina und Uli Nonnenmacher dürfen wir nun regelmäßig im Lebenshaus zu Gast sein. Mit großem Interesse haben wir ihren Anfang und ihr Hineinfinden in die Lebensgemeinschaft miterlebt. In den Besuchen und Kontakten wurde uns bewusst, dass es eine große Herausforderung ist die Balance zu finden

zwischen dem eigenen Leben als Familie und dem Zusammenleben in der Gemeinschaft.

Um so konkreter wir den Alltag im Lebenshaus kennen lernen, um so größer wird unser Respekt für die Kernfamilien und deren persönlichen Einsatz. Zum einen ist da die Bewältigung und das Organisieren der alltäglichen Aufgaben, zum anderen aber auch die Bereitschaft persönliche Interessen zurückzunehmen um für Andere Da sein zu können.

Uns selbst treibt die Suche nach einer Lebensgemeinschaft um, in der unsere christlichen Überzeugung konkret werden kann. Im Lebenshaus bekommen wir immer wieder neue Impulse unsere Lebensweise zu hinterfragen und werden motiviert weiter Suchende zu bleiben.

Die Stunden im Lebenshaus sind uns eine Bereicherung. Wir genießen: Essen in großer Runde, interessante Gespräche, laue Sommernächte im Garten, Sonntagsbrunch, Ausflüge in die Umgebung, ... und hoffen auf weitere Gelegenheiten Gast zu sein. Wir freuen uns durch unsere Mitgliedschaft einen kleinen Beitrag zur großen Sache Lebenshaus leisten zu können.

Sandra und Ralf Weber ◀

## Einblicke 09

---



Die Wanderung am 1. Mai führte wieder ins Müntstertal, von der Hörhalde ging es zum Künschbrunnen in der Nähe des Scharfenstein-Felsen.



Brüderles Schwager hat für ein besonders festliches Mittagessen an Ostern gesorgt.



Gemütliche Runde nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung im vergangenen März.

Wenn es geht, finden die Hausabende im Sommer draußen statt, hin und wieder mit einem richtigen Feuer.



Im Dezember kamen wieder Niko und Laus zu Besuch.



Auch in diesem Jahr kamen wieder bei herrlichem Herbstwetter Viele zum Bayerischen Frühstück.

Ende September fand wieder das traditionelle Zwetschkuchen-Essen mit den Vinzenz-Schwestern statt. Im Dezember gestalteten wir einen Adventsnachmittag.



Die Verantwortlichen des Bernardushauses, einem Projekt der Nehemia-Initiative, waren in diesem Jahr die Gastgeber für das »Verwandtschaftstreffen« der Lebenshäuser. Der Austausch ist wertvoll und motiviert für das Engagement in unseren Projekten.

## ***Gelungene Sommeraktion im Lebenshaus: Das Streichen des Gemeinschaftsraums***

---

Kurz vor Ursel und Bernis Aufbruch mit dem Fahrrad nach Rom fanden



sich ganz unterschiedliche Menschen zusammen, die hoch motiviert und bei heißen Temperaturen konzentriert und bestens organisiert, dem Gemeinschaftsraum zu neuem Glanz verhalfen.

Da waren Mitbewohner und die Kerngruppe, Mitglieder des Vereins und Freunde, die ihren Urlaub in der Nähe des Lebenshauses verbrachten, die Dank guter Vorarbeit (der Raum war ausgeräumt, die Lampen abgehängt, die Türrahmen abgeklebt, ausreichend Farbe, Pinsel, Rollen... vorhanden) es schafften, dass der Gemeinschaftsraum bereits am Abend wieder benutzt werden konnte.

Doch nicht nur die Wände und die Decke wurden frisch gestrichen, nein auch die Vorhänge gewaschen (und wieder aufgehängt), die Fenster geputzt, die Lampenschirme (denen man ihre paar Jährchen schon ansah) ersetzt und es blieb sogar noch Zeit, Regale auszumisten und neu einzuräumen.

Mit zum großen Erfolg der Aktion beigetragen hat (neben flotter Musik und netten Gesprächen während der Arbeit) auch die köstliche Verpflegung: ein leckeres Mittagessen und ein feines (oder auch mehrere) Stück selbst gebackenen Kuchen. Das wurde von den Handwerkern genossen und gab die notwendige Energie.

Es hat so viel Spaß gemacht, dass ich das nächste Mal bestimmt wieder dabei bin.

Ulrike Hermann ◀



Nach getaner Arbeit gab es einen Eiscafé.

## *Erste Eindrücke einer neuen Mitbewohnerin*

---

Seit sieben Wochen bin ich nun im Lebenshaus und habe Geburtstag, Advent und den Jahreswechsel hier verbracht. Zwei Schals habe ich gestrickt und einen Job gefunden.

Ein schöner Anfang.

Vieles ist noch neu und manches schon vertraut. Ich bin noch am Schnuppern und erlaube mir anzu-

kommen und mich einzulassen auf einen Ort an dem ich einfach sein kann. In meinem Zimmer fühle ich mich wohl und ich genieße die Natur rundherum. Es gibt viel Zeit, die ich für mich verbringe und Zeit in der Gemeinschaft. Bisher ist alles gut gegangen. Dafür bin ich dankbar.

Christine ◀



Die Lebenshaus-BewohnerInnen, verstärkt mit einer Ehemaligen, am Ostersonntag.



## Pinwand

-----

### Mitgliederversammlung

Die nächste Mitglieder\_  
versammlung findet  
am Donnerstag, 18. März 2010,  
um 19.30 Uhr  
im Lebenshaus statt.  
Herzliche Einladung !



»Bad Bank«

## Ökumenisch-solidarische Gemeinschaft Lebenshaus e.V. Heitersheim

Staufener Str. 1a · 79423 Heitersheim

Telefon: 07634-551719

Fax: 07634-552089

e-mail: [mail@lebenshaus-heitersheim.de](mailto:mail@lebenshaus-heitersheim.de)

Internet: [www.lebenshaus-heitersheim.de](http://www.lebenshaus-heitersheim.de)

### Bankverbindung

Sparkasse Staufen-Breisach (BLZ 680 523 28) · Konto Nr. 9422767

### Kerngruppe

Margrit, Bernhard, Gabriel und Verena Brüderle

Ursula Villringer-Huber, Bernhard und Johannes Huber

Martina, Uli und Hannah Nonnenmacher

### Vorstand

Margrit Brüderle (Beisitzerin)

☎ 07634-552017

Joachim Hermann (Finanzverwalter)

☎ 07633-5832

Bernhard Huber (2. Vorsitzender)

☎ 07634-552018

Jürgen Lieser (1. Vorsitzender)

☎ 0761-66521

Regina Linnenschmidt (Schriftführerin)

☎ 0761-34068

Uli Nonnenmacher (Beisitzer)

☎ 07634-551769

